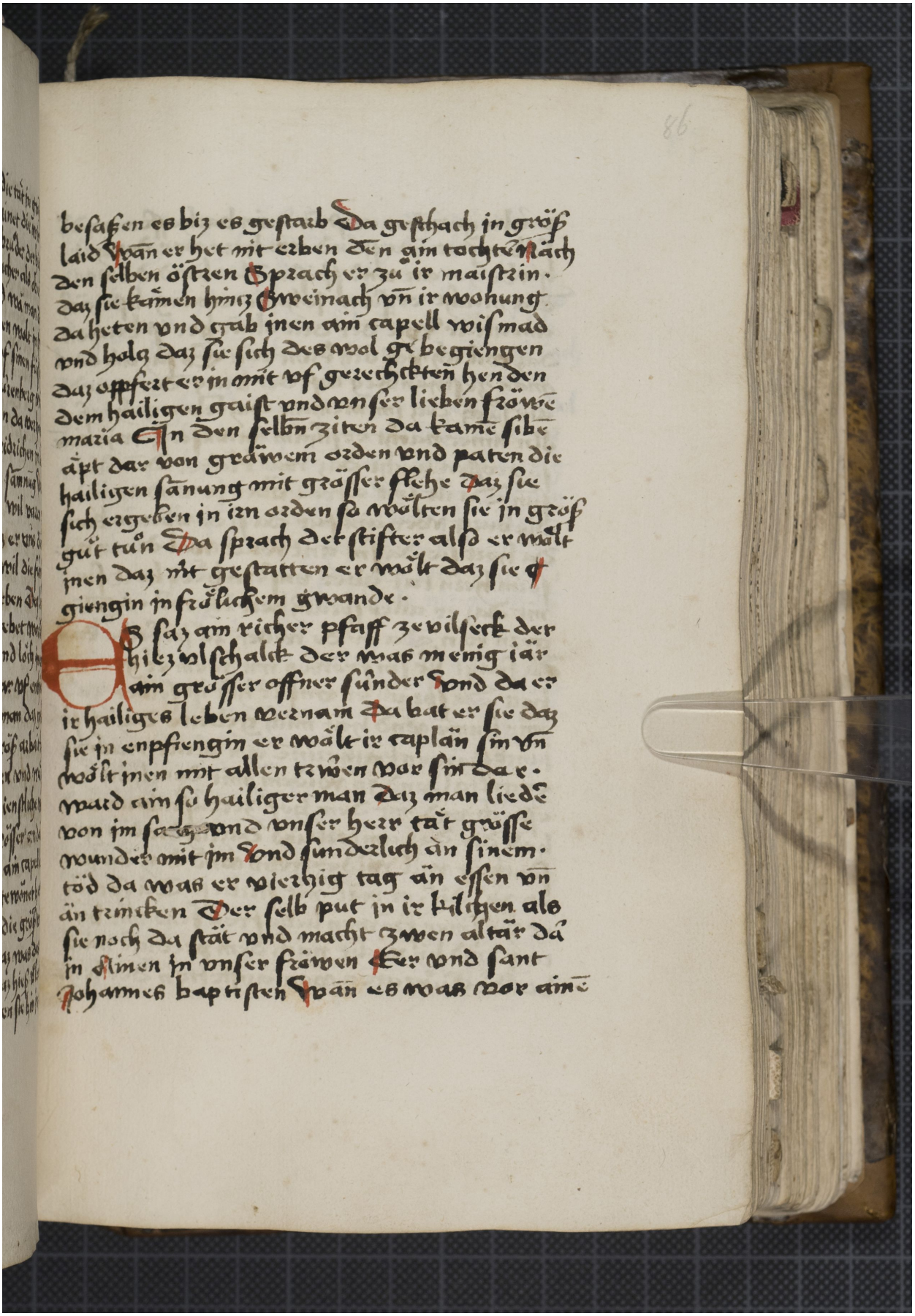
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



besaßen es biz es gestarb Da geschach in größ
laid Wan er het mit erben den ain tochter Nach
den selben östen Sprach er zu ir maistrin.
daz sie kämen hinz Gweinach vn ir wonung
da heten vnd gab inen ain capell wismad
vnd holz daz sie sich des wol gebegiengen
daz offert er in mit vf gerechkten henden
dem hailigen gaist vnd vnser lieben frówe
maria In den selben ziten da came sibe
äpt dar von greawem orden vnd paten die
hailigen sanung mit grässer flehe daz sie
sich ergeben in izn orden so wölten sie in größ
güt tun Da sprach der stifter also er wölt
inen daz mit gestatten er wölt daz sie d
giengin in frölichem gwande.

Es saz ain richer pfaff ze wilsek der
hiez wolschalck der was menig iär
ain grässer offner sünder vnd da er
ir hailiges leben wernam da bat er sie daz
sie in enpfiengin er wölt ir caplän sin vn
wölt inen mit allen trewen wor sin da e.
ward ain so hailiger man daz man liede
von im sagt vnd vnser herr tät grässe
wunder mit im vnd sunderlich än sinem.
töd da was er viertzig tag än essen vn
än trincken Der selb put in ir kilchen als
sie noch da stät vnd macht zwen altär da
in slimen in vnser frawen ere vnd sant
Johannes baptisten Wan es was wor aine